

Der Work Ability Index (WAI)

Der Work Ability Index (WAI), im Deutschen auch Arbeitsbewältigungsindex (ABI) genannt, ist ein Messinstrument zur Erfassung der Arbeitsfähigkeit von Erwerbstätigen. Der WAI ist ein Fragebogen zur Selbstdiagnose, der die subjektiven Einschätzungen der Beschäftigten zur eigenen Arbeitsfähigkeit ermittelt. Die erzielten Werte verweisen darauf, ob infolge zukünftig drohender Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit Handlungserfordernisse bestehen, um die Gesundheit der Befragten gezielt zu fördern.

Ziel der Anwendung in Betrieben ist die Förderung bzw. Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten. Mit Hilfe des WAI sollen

- mögliche arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken frühzeitig erkannt,
- geeignete Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsfähigkeit eingeleitet und
- den Risiken einer Frühverrentung entgegengewirkt werden.

Beim WAI handelt sich um einen Fragebogen, der entweder von den Befragten selbst oder von Dritten, z. B. Betriebsärzten/-innen bei der betriebsärztlichen Untersuchung, ausgefüllt wird. Das Instrument ist einfach zu handhaben. Der Zeitaufwand für die Befragung liegt bei zehn bis 15 Minuten, hinzukommen drei bis fünf Minuten für die Auswertung.

Funktion im TErrA-Prozess:

- Sensibilisierung für ein nachhaltiges Denken beim Thema Gesundheit
- Identifikation eventueller gesundheitlicher Einschränkungen (aktuell und zukünftig)
- Grundlage für die Berücksichtigung des individuellen Gesundheitszustandes bei der Planung des Tätigkeitswechsels

Impressum

Bundesverband Deutscher
Berufsförderungswerke e.V.
Knobelsdorffstraße 92
14059 Berlin

Tel.: 030 3002-1252

info@bv-bfw.de
taetigkeitswechsel.de

Fragebogen des Work Ability Index (Auszug)

Sind Sie bei Ihrer Arbeit...	
vorwiegend geistig tätig?	O ₁
vorwiegend körperlich tätig?	O ₂
etwa gleichermaßen geistig und körperlich tätig?	O ₃

1. Derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu der besten, je erreichten Arbeitsfähigkeit											
Wenn Sie Ihre beste, je erreichte Arbeitsfähigkeit mit 10 Punkten bewerten: Wie viele Punkte würden Sie dann für Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit geben? (0 bedeutet, dass Sie derzeit arbeitsunfähig sind)											
O ₀	O ₁	O ₂	O ₃	O ₄	O ₅	O ₆	O ₇	O ₈	O ₉	O ₁₀	
völlig arbeitsunfähig										derzeit die beste Arbeitsfähigkeit	

2. Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die Arbeitsanforderungen				
Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die körperlichen Arbeitsanforderungen ein?				
sehr gut	eher gut	mittelmäßig	eher schlecht	sehr schlecht
O ₅	O ₄	O ₃	O ₂	O ₁
Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die psychischen Arbeitsanforderungen ein?				
sehr gut	eher gut	mittelmäßig	eher schlecht	sehr schlecht
O ₅	O ₄	O ₃	O ₂	O ₁

3. Anzahl der aktuellen ärztlich diagnostizierten Krankheiten			
Kreuzen Sie in der folgenden Liste Ihre Krankheiten oder Verletzungen an. Geben Sie bitte auch an, ob ein Arzt diese Krankheiten diagnostiziert oder behandelt hat.			
		<i>eigene Diagnose</i>	<i>Diagnose vom Arzt</i>
			<i>liegt nicht vor</i>
1	Unfallverletzungen (z.B. des Rückens, der Glieder, Verbrennungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems von Rücken, Gliedern oder anderen Körperteilen (z.B. wiederholte Schmerzen in Gelenken oder Muskeln, Ischias, Rheuma, Wirbelsäulenerkrankungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck, Herzkrankheit, Herzinfarkt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Atemwegserkrankungen (z.B. wiederholte Atemwegsinfektionen, chronische Bronchitis, Bronchialasthma)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Psychische Beeinträchtigungen (z.B. Depressionen, Angstzustände, chronische Schlaflosigkeit, psychovegetatives Erschöpfungssyndrom)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Quelle: <http://wai-netzwerk.uni-wuppertal.de>